

Austausch mit Waigel

BWE 26.01.2015

POLITIK MdL Dr. Hopp nimmt Arbeit in der CSU-Grundsatzkommission auf.

LANDKREIS. Wie reagieren wir auf die Auswirkungen der digitalen Revolution und des demografischen Wandels? Wie machen wir unsere Gesellschaft und Wirtschaft zukunftsfest in Zeiten schnellen Wandels? Und wie geben wir trotz zunehmender Globalisierung Halt und Orientierung? Wie schaffen wir eine gleichwertige Teilhabe an den Chancen der modernen Welt in Ballungsräumen und auf dem Land gleichermaßen?

Mit diesen und weiteren Fragen setzte sich MdL Dr. Gerhard Hopp als eines von zwei oberpfälzer Mitgliedern der CSU-Grundsatzkommission bei einer zweitägigen Zusammenkunft intensiv auseinander. Die Kommission nutzte die Gelegenheit, um mit dem CSU-Ehrenvorsitzenden und früheren Bundesfinanzminister Theo Waigel auf die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken und auf der Grundlage einer Studie der Unternehmensberatung McKinsey einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Hopp zeigte sich beeindruckt vom Austausch mit Waigel, der Herausragendes für die europäische Einigung geleistet habe. Deutschland, Bayern und der Landkreis Cham hätten mit der exportorientierten Wirtschaft am stärksten von der europäischen Einigung und dem Euro profitiert. Ein Blick in die Zukunft zeige aber, „dass wir uns bewegen und den Herausforderungen stellen müssen, um unsere gute Lage zu erhalten“, so Hopp. Insbesondere der digitale Wandel müsse zum Wohle Bayerns genutzt werden.

„Jeder kann sich in das Grundsatzzprogramm und damit die Positionierung der größten bayerischen Volkspartei einbringen“, so Hopp, der versprach, regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren und offen für Bürger-Anregungen zu sein.

→ Weitere Infos: www.gerhard-hopp.de



MdL Dr. Gerhard Hopp (2. v. l.) mit dem Vorsitzenden der CSU-Grundsatzkommission, Markus Blume (l.), und CSU-Ehrenvorsitzendem Theo Waigel (3. v. l.)